

Gebrauchs- und Montageanweisung



Kühlschrank K 5122 Ui

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

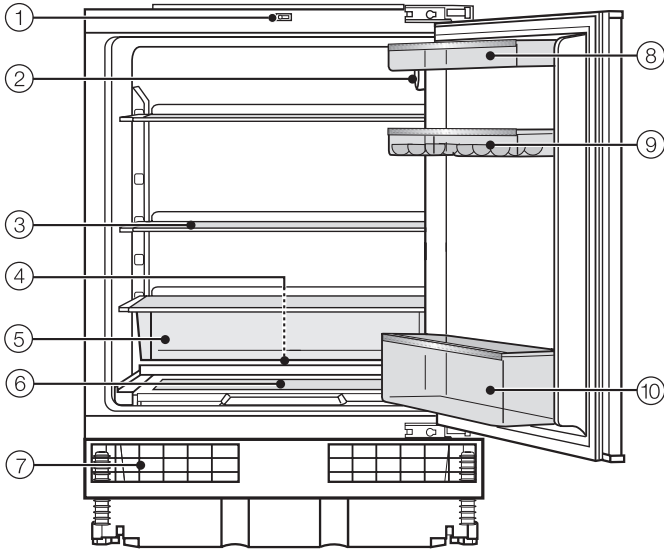
M.-Nr. 09 387 380

Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Wie können Sie Energie sparen?	11
Gerät ein- und ausschalten	13
Bei längerer Abwesenheit	13
Die richtige Temperatur	14
... in der Kühlzone	14
Temperatur einstellen	14
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	15
Verschiedene Kühlbereiche	15
Für den Kühlschrank nicht geeignet	16
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	16
Lebensmittel richtig lagern	16
Obst und Gemüse	16
Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel	17
Eiweißreiche Lebensmittel	17
Fleisch	17
Innenraum gestalten	18
Abstellflächen versetzen	18
Abstellborde/Flaschenborde versetzen	18
Automatisches Abtauen	19
Reinigen	20
Innenraum, Zubehör	20
Be- und Entlüftungsquerschnitte	21
Türdichtung	21
Was tun, wenn ... ?	22
Ursachen von Geräuschen	24
Kundendienst/Garantie	25
Garantiezeit und Garantiebedingungen	25
Elektroanschluss	26
Montagehinweise	27
Aufstellort	27
Klimaklasse	27
Be- und Entlüftung	27
Vor dem Geräteeinbau	27

Einbaumaße	28
Türanschlag wechseln	29
Gerät unterbauen	30
Gewicht der Möbeltür	30
Gerät unterbauen.	30
Sockelblende montieren	32
Möbeltür montieren	34
Bohrbild bei Kassettentüren	34
Möbeltür ausrichten	35

Gerätebeschreibung



- ① Lichtkontakt-Schalter
- ② Temperaturregler und Innenbeleuchtung
- ③ Abstellfläche
- ④ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑤ Ausziehbare Schale
- ⑥ Obst- und Gemüseschale mit Abdeckung
- ⑦ Be- und Entlüftungsgitter

- ⑧ Butter- und Käsefach
- ⑨ Eierablage
- ⑩ Flaschenbord

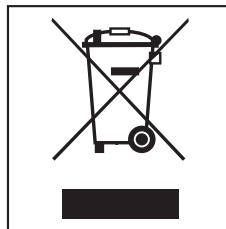
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Das Gerät darf ausschließlich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsbereichen verwendet werden, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. in den Auszugswagen setzen oder sich an den Auszugswagen hängen.

► Lassen Sie Kinder nicht mit den Verpackungsmaterialien, wie z. B. Folien, spielen. Erstickungsgefahr!

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Einbau auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Elektro-Fachkraft.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!
- ▶ Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in die Kühlzone. Explosionsgefahr!
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder im Flaschenbord fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Verdecken Sie nicht die Luftein- und die Luftaustrittsquerschnitte im Sockel. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführenden Teilen des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Entsorgung eines Kühl-/Gefriergerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Belüftungsquerschnitten.
	Kältemaschine und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes mindestens einmal im Jahr entstauben.	Bei Staubablagerungen auf Kältemaschine und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)	Bei mittlerer Einstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Einstellung: Je tiefer die Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Raumtemperaturen wärmer als 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	

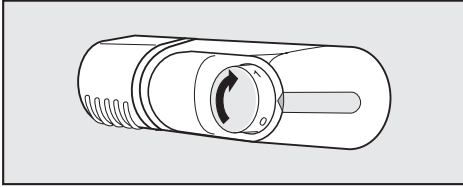
Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit der Kältemaschine erhöht sich.
	Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie die Lebensmittel zügig im Gerät. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit der Kältemaschine erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut.

Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Gerät einschalten



- Drehen Sie den Temperaturregler aus der Stellung "0" heraus.

Das Gerät beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Gerätetür an.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Gerät ausschalten

- Drehen Sie den Temperaturregler von "1" aus auf die Stellung "0". Ein kleiner Widerstand muss dabei überbrückt werden.

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Gerätetür Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
 - je mehr Lebensmittel gelagert werden,
 - je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
 - je höher die Raumtemperatur ist.
- Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone

Wir empfehlen in der Mitte des Gerätes eine Kühltemperatur von **4 °C**.

Möchten Sie die Kühltemperatur überprüfen, dann

- stellen Sie ein Wasserglas mit einem Thermometer in die Mitte des Gerätes.

Nach ca. 24 Stunden können Sie die ungefähre Kühltemperatur in Ihrem Gerät ablesen.

Beachten Sie jedoch, dass

- übliche Badewasser- und andere Hausthermometer meist sehr ungenau messen. Verwenden Sie am besten ein elektronisches Temperatur-Messgerät.
- Messen Sie nicht die Lufttemperatur im Gerät, dies lässt keinen Rückschluss auf die Temperatur der Lebensmittel zu.
- Während des Messzeitraumes sollten Sie die Kühltür möglichst wenig öffnen, da sonst jedesmal warme Luft einströmt.

Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie am Temperaturregler einstellen.

- Drehen Sie den Temperaturregler auf eine Einstellung zwischen 1 und 5.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Wir empfehlen eine mittlere Einstellung.

Wenn die Gerätetür sehr häufig geöffnet wird, große Mengen Lebensmittel in die Kühlzone gelegt werden oder die Raumtemperatur hoch ist, ist kurzfristig eine hohe Einstellung empfehlenswert.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonon beim Einlagern der Lebensmittel!

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben an der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt in der ausziehbaren Schale oberhalb der Obst- und Gemüseschale.

Verwenden Sie diesen Bereich für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. So werden z. B. Gurken glasig, Auberginen bitter und Kartoffeln süß. Tomaten und Orangen verlieren ihr Aroma und Zitrusfrüchte bekommen eine harte Schale.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (Parmesan).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen. Wenn Alterung oder Verderbnis eingesetzt

haben, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen. Bereits eine zweistündige Unterbrechung der Kühlung verursacht Verderb.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Regel nur verpackt oder gut zugedeckt auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Bakterien vermieden. Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene wird die Vermehrung von Bakterien, wie z. B. Salmonellen, verzögert.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in der Obst- und Gemüschale aufbewahrt werden. Beachten Sie jedoch, dass nicht alle Obst- und Gemüsesorten zusammen in einer Schale aufbewahrt werden können. Auf der einen Seite werden Geruch und Geschmack übertragen (Möhren nehmen z. B. schnell den Geschmack und Geruch von Zwiebeln an), auf der anderen Seite geben manche Lebensmittel ein Naturgas (Ethylen) ab, worauf andere Lebensmittel sehr empfindlich reagieren und damit sehr viel schneller verderben.

Beispiele für Obst und Gemüse, das viel Naturgas ausscheidet:

Äpfel, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Feigen, Blaubeeren, Melonen, Bohnen.

Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

Beispiel: Broccoli sollte nicht zusammen mit Äpfeln lagern, da Äpfel viel Naturgas ausscheiden und Broccoli auf Naturgas sehr empfindlich reagiert. So erreichen Sie beim Broccoli eine sehr viel kürzere Lagerzeit, als es eigentlich möglich wäre.

Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel

Trennen Sie unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel. Sollen die Lebensmittel zusammen gelagert werden, dann lagern Sie sie unbedingt verpackt ein. Damit verhindern Sie, dass mikrobiologische Veränderungen entstehen.

Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Fleisch

Lagern Sie Fleisch unverpackt. (Folien und Gefäße öffnen.) Die Abtrocknung der Fleischoberfläche wirkt keimhemmend und begünstigt dadurch eine bessere Haltbarkeit. Verschiedene Fleischsorten dürfen sich nicht direkt berühren, sie müssen immer durch eine Verpackung getrennt werden. Dadurch wird vorzeitiges Verderben durch eine Keimübertragung vermieden.

Innenraum gestalten

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen.

- Heben Sie die Abstellfläche vorne an und nehmen Sie sie nach vorne hin heraus.
- Setzen Sie die Stopfen an beiden Seiten im Innenraum des Gerätes auf die gewünschte Position.
- Setzen Sie die Abstellfläche mit der hinteren Kante nach oben an gewünschter Stelle neu ein.
Die hintere Kante muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Abstellborde/Flaschenborde versetzen

- Schieben Sie die Abstellborde/Flaschenborde nach oben, und nehmen Sie sie nach vorne heraus.
- Setzen Sie die Abstellborde/Flaschenborde an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass sie richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt sind

Ausziehbare Schale

Die ausziehbare Schale kann zum Be- und Entladen und zum Reinigen herausgenommen werden.

Obst- und Gemüseschale

- Zum Be- und Entladen der Obst- und Gemüseschale klappen Sie die darüberliegende Abdeckung nach oben.
- Sie können die Abdeckung auch ganz abnehmen, indem Sie sie nach oben hin aus der Verrasterung heben.
- Die Obst- und Gemüseschale kann zum Be- und Entladen und zum Reinigen auch ganz herausgenommen werden.

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme der Kältemaschine verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Reinigen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Temperaturregler oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Temperaturregler auf "0" drehen.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie das Gerät mit lauwarmen Wasser und etwas Handspülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand, nicht in der Spülmaschine.
- Vor dem Reinigen der Tauwasser-Rinne und des -Ablaufrohrs muss die ausziehbare Schale in der Kühlzone herausgenommen werden. Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser immer ungehindert ablaufen kann.

- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Das Lüftungsgitter im Sockel kann zur Reinigung abgenommen werden:

- Drücken Sie die Klammern in den Lüftungsöffnungen nach oben und ziehen Sie das Lüftungsgitter gleichzeitig nach vorne hin ab.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie die Lebensmittel in das Gerät, und schließen Sie die Gerätetür.

Was tun, wenn . . . ?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob der Temperaturregler auf einer anderen Einstellung als "0" steht.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

. . . die Temperatur in der Kühlzone zu kalt ist?

- Stellen Sie den Temperaturregler auf eine kleinere Einstellung.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

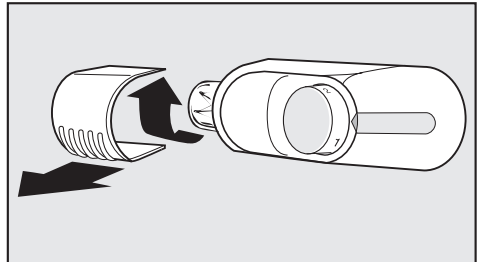
- Prüfen Sie, ob unten das Be- und Entlüftungsgitter zugestellt oder verstaubt ist.
- Die Gerätetür wurde häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel eingelegt.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetür richtig schließen lässt.

. . . die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

- Klemmt der Lichtkontakt-Schalter?

Wenn nicht, dann ist die Glühlampe defekt:

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die entsprechende Sicherung der Hausinstallation aus.



- Umfassen Sie die Lampenabdeckung und ziehen Sie nach vorne hin ab.
- Drehen Sie die Glühlampe nach rechts herum heraus, und wechseln Sie die Glühlampe aus.

Anschlussdaten der Glühlampe:
220 - 240 V, Sockel E 14.

Die benötigte Leistung (Watt) entnehmen Sie bitte der defekten Glühlampe.

- Drehen Sie die neue Glühlampe ein, und rasten Sie die Lampenabdeckung wieder auf.

. . . der Boden der Kühlzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kältemaschine). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler

oder

- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer der Produktinformation finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Energieverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen!

Be- und Entlüftung

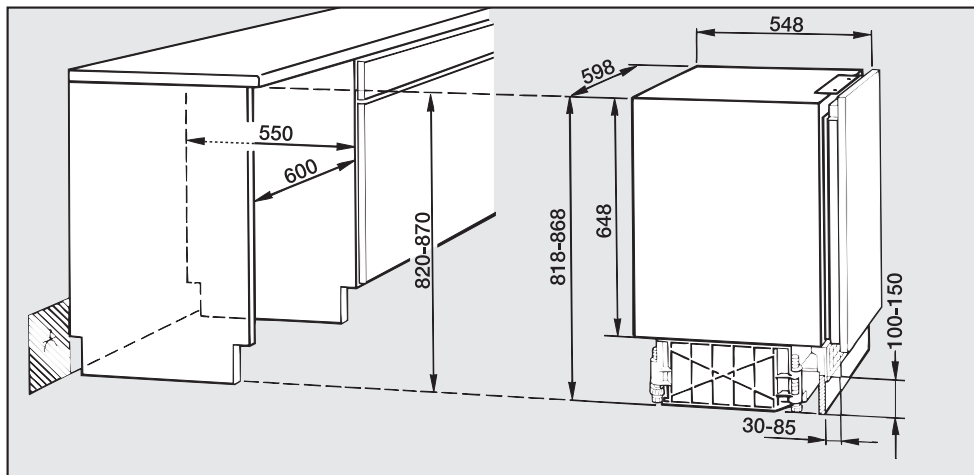
Die Be- und Entlüftung erfolgt über das Lüftungsgitter im Sockel des Gerätes.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen am Gerät dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Vor dem Geräteeinbau

- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Einbaumaße



Bei einer **Unterbauhöhe von 820 mm** kann die Sockelblende **100 – 170 mm** hoch sein.

Bei einer Höhe von genau 100 mm kann die Sockelblende unverändert montiert werden.

Bei einer Höhe von > 100 mm muss die Sockelblende für die Be- und Entlüftung ausgeschnitten werden (siehe Kapitel "Gerät unterbauen").

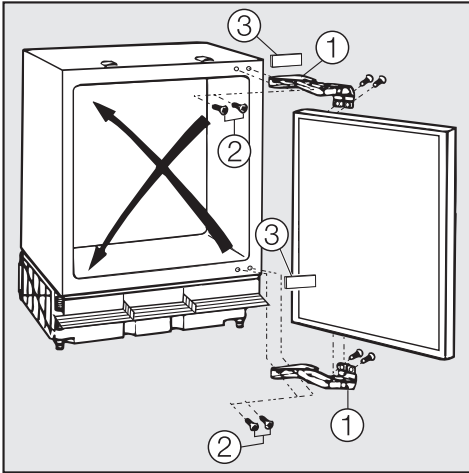
Eine **Unterbauhöhe von 870 mm** wird durch das Verstellen der Schraubfüße erreicht. Dadurch erhöht sich der Sockel und in diesem Fall kann die Sockelblende **150 – 220 mm** hoch sein. Bei einer Höhe von genau 150 mm kann die Sockelblende unverändert montiert werden.

Bei einer Höhe von > 150 mm muss die Sockelblende für die Be- und Entlüftung ausgeschnitten werden (siehe Kapitel "Gerät unterbauen").

Zum Einbau des Gerätes wird nur eine Frontplatte benötigt. Bei Montage des Gerätes am Ende der Küchenzeile kann je nach Einbauverhältnissen zusätzlich eine Seitenverkleidung notwendig sein.

Für die Lage der Steckdose (⚡) empfehlen wir eine frei zugängliche Stelle, am besten seitlich außerhalb des Gerätebereiches.

Bevor Sie das Gerät einbauen, müssen Sie festlegen, zu welcher Seite die Gerätetür geöffnet werden soll. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.



- Schrauben Sie die Scharniere ① am Gerät und an der Gerätetür ab.
- Drehen Sie die Schrauben ② leicht in die Gegenseite.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal auf der Gerätetür um, und schrauben Sie sie auf der Gerätetür fest.
- Hängen Sie die Gerätetür auf die vormontierten Schrauben ②, und ziehen Sie die Schrauben fest.
- Setzen Sie die beiliegenden Abdeckplättchen ③ in die freigewordenen Löcher.

Gerät unterbauen

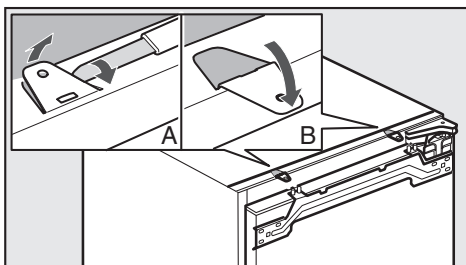
Gewicht der Möbeltür

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird:

Gerät	maximales Gewicht der Möbeltür in kg
K 5122 Ui	19 kg

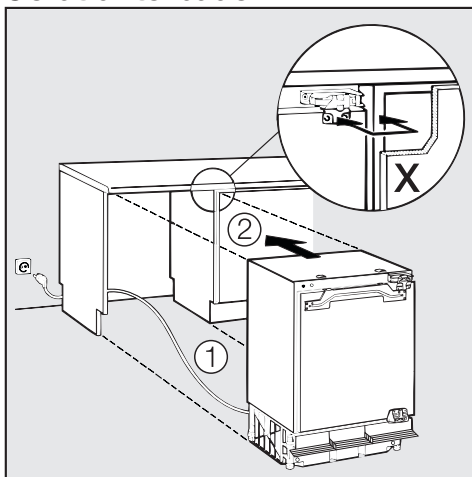
Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen!

Gerät vorbereiten

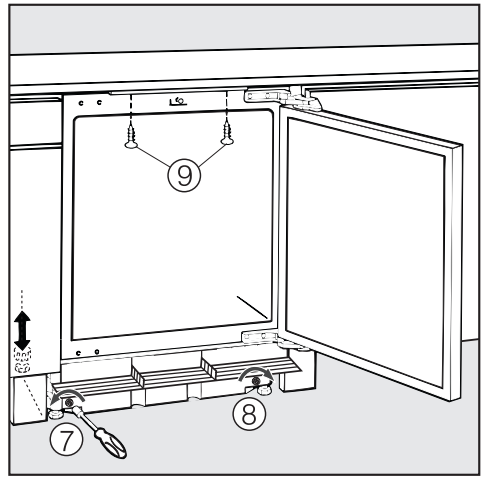
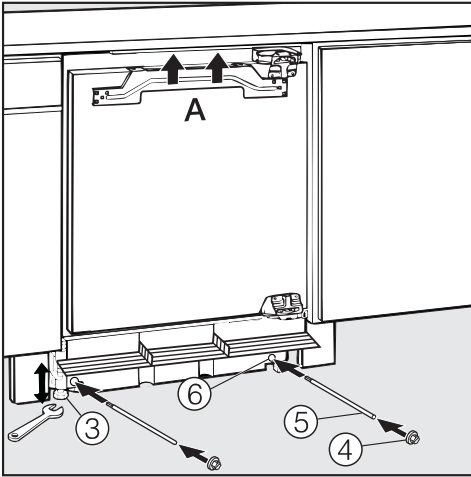


- Biegen Sie die beiden Befestigungslaschen an der Geräteoberseite so weit es geht nach vorne.

Gerät unterbauen



- Verlegen Sie das Netzanschlusskabel ① so, dass nach dem Einbau der elektrische Anschluss leicht vorgenommen werden kann.
- Schieben Sie das Gerät so weit in die Nische ②, bis die Scharniervorderkante mit der Möbelfrontkante bündig ist (Einheit X). Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!



Richten Sie das Gerät nun über die vorderen und hinteren Stellfüße aus, bis die Oberseite des Gerätes an der Arbeitsplatte anliegt (**A**):

- Die beiden **vorderen Stellfüße** ③ drehen Sie hoch, indem Sie sie jeweils mit Hilfe eines Gabelschlüssels nach **links** drehen.

Um die **hinteren Stellfüße** hochdrehen zu können,

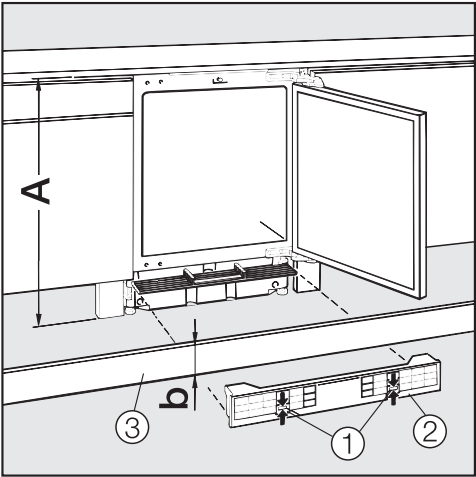
- stecken Sie zunächst die beiliegenden Bolzen ④ auf die Führungsstangen ⑤ und führen Sie die Führungsstangen jeweils in die Öffnung ⑥ auf der Vorderseite.

- Den **hinteren linken Stellfuß** drehen Sie hoch, indem Sie den eingeführten Bolzen mit Hilfe eines Schraubendrehers nach **links** drehen ⑦.
- Den **hinteren rechten Stellfuß** drehen Sie hoch, indem Sie den eingeführten Bolzen mit Hilfe eines Schraubendrehers nach **rechts** drehen ⑧.
- Schrauben Sie das Gerät mit den beiliegenden Senkkopfschrauben ⑨ an der Arbeitsplatte fest.

Gerät unterbauen

Sockelblende montieren

Für eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist es wichtig, dass nur das Original-Lüftungsgitter montiert wird.



- Nehmen Sie das Lüftungsgitter ② ab, dazu die die Klammern ① in den Lüftungsöffnungen nach oben drücken und gleichzeitig das Lüftungsgitter nach vorne abziehen.

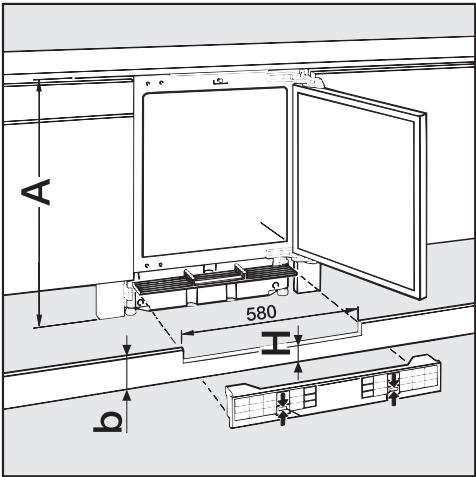
Bedingungen, bei denen die Sockelblende ③ unverändert montiert werden kann:

Die Sockelblende kann bei folgenden Maßen unverändert montiert werden:

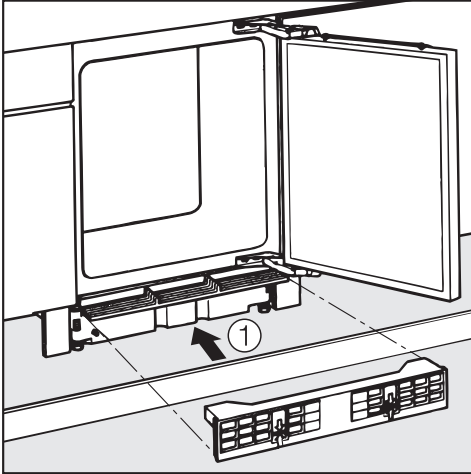
Unterbauhöhe A [mm]	Höhe Sockel- blende b [mm]
820	100
870	150

Bedingungen, bei denen die Sockelblende in der Höhe gekürzt werden muss:

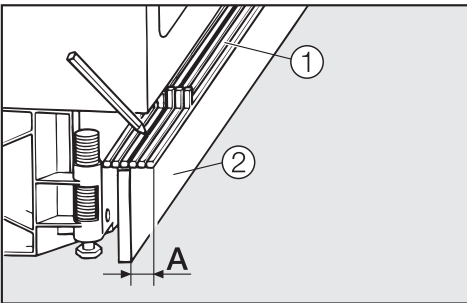
Die Sockelblende muss bei einer Unterbauhöhe von **A = 820 mm** und einer Sockelblendenhöhe von **b größer 100 mm** ausgeschnitten werden. Das trifft auch bei einer Unterbauhöhe von **A = 870 mm** und einer Sockelblendenhöhe von **b größer 150 mm** zu.



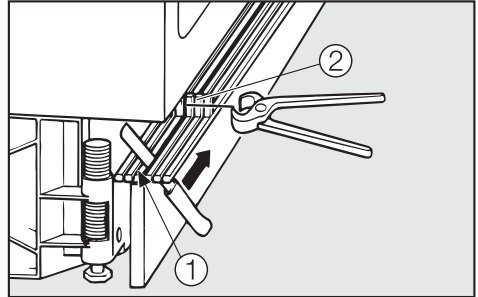
Unterbauhöhe A [mm]	Maß H [mm]
820	100
870	150



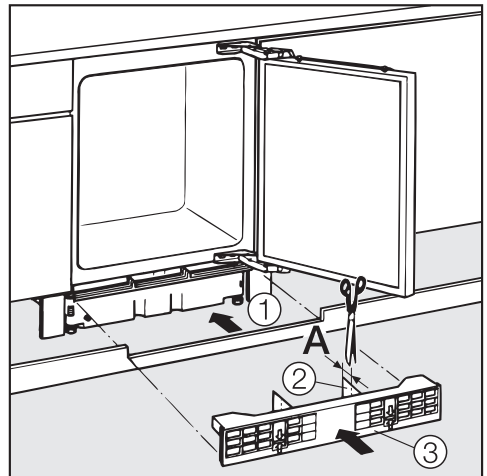
- Legen Sie die Sockelblende an die Küchenzeile an ①.



- Zeichnen Sie den überstehenden Teil **A** der Lüftungsgitter-Konsole ① mit einem Bleistift an, und nehmen Sie die Sockelblende ② wieder ab.
- Schneiden Sie den überstehenden Teil **A** an der Lüftungsgitter-Konsole ab.



- Ist die Abschneidrinne nicht mit der Vorderkante der Sockelblende in Deckung, verwenden Sie die weiter hinten liegende Abschneidrinne ①.
- Trennen Sie die senkrechten Rippen ② mit einer Zange ab.

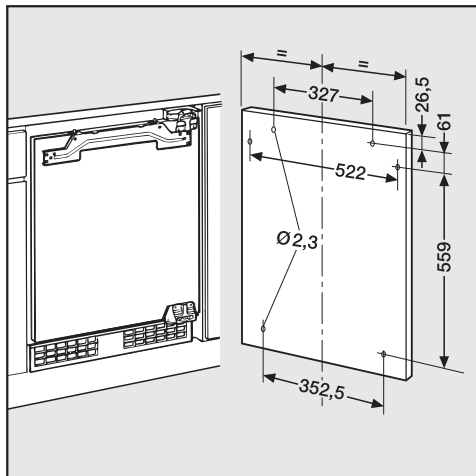


- Kürzen Sie am Lüftungsgitter die Stege ② ebenfalls um das Maß **A** (= Überstand der Lüftungsgitter-Konsole).
- Befestigen Sie die Sockelblende an der Küchenzeile ①.
- Schieben Sie das Lüftungsgitter auf die Konsole ③.

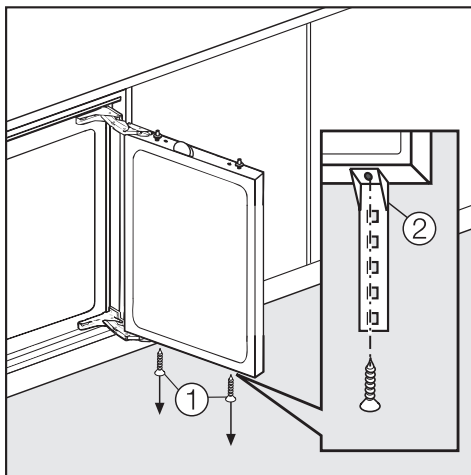
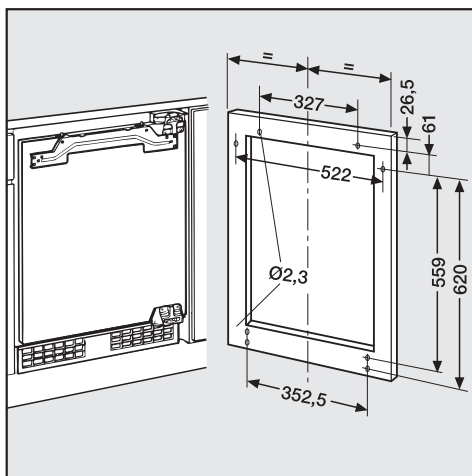
Gerät unterbauen

Möbeltür montieren

Wenn in der Frontplatte keine Löcher vorgebohrt sind, können diese gemäß der folgenden Abbildung gebohrt werden:

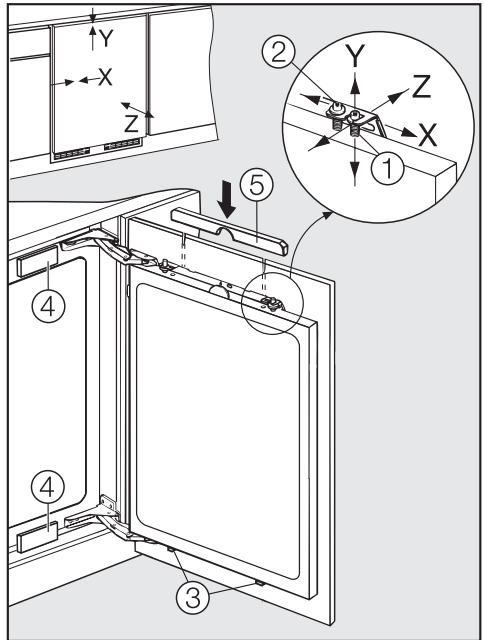
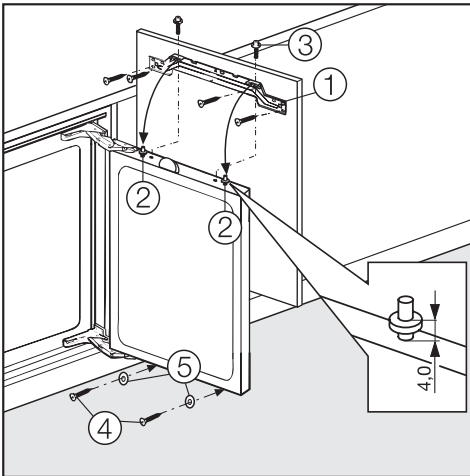


Bohrbild bei Kassettentüren



- Drehen Sie die beiden Schrauben ① an der Unterseite der Gerätetür heraus.
- Befestigen Sie mit den Schrauben die beiden Winkel ② an der Unterseite der Gerätetür. Die Winkel müssen mit der Außenseite der Gerätetür bündig sein.
- Kürzen Sie die Winkel je nach Türlänge.

Möbeltür ausrichten



- Schrauben Sie die Justierleiste ① von der Gerätetür ab und schrauben Sie sie mit den beiliegenden Senkkopfschrauben auf die Möbeltür.
- Drehen Sie die Justierschrauben ② an der Gerätetür so weit heraus, dass ein Abstand von 4 mm entsteht (siehe Einzelheit).
- Hängen Sie die Möbeltür mit der Justierleiste auf die Justierschrauben ②.
- Sichern Sie die Möbeltür oben mit den Schrauben ③.
- Befestigen Sie die Möbeltür unten mit den beiliegenden Schrauben ④, die Sie durch die Winkel drehen. Verwenden Sie dazu die beiliegenden Unterlegscheiben ⑤.
- Richten Sie die Möbeltür nach den nebenstehenden Möbeln aus:
 - Den **Höhenausgleich Y** erreichen Sie durch Drehen der oberen Justierschrauben ①.
 - Den **Seitenausgleich X** erreichen Sie durch Verschieben der Möbeltür.
 - Den **Tiefenausgleich Z** erreichen Sie durch leichtes Ziehen oder Drücken der Möbeltür.
- Drehen Sie zuerst die oberen Justierschrauben ① und ② fest, danach die unteren Schrauben ③.
- Schieben Sie die beiliegenden Abdeckungen ④ und ⑤ auf.

Miele

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 800
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-1
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-30

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*0,14 € pro Minute
aus dem Festnetz,
Mobilfunkgebühren
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-45

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr